

Tasten und wahrnehmen

Propriozeption



Aktivität: Ein Getränk einschenken

Mit dem Getränke einschenken wird die Eigenständigkeit geübt.

Aufbau der Aktivität

Bei einem Imitations- oder Fantasienspiel kann das dosierte Kippen (Einschenken) geübt werden. Bei älteren Klienten kann dies auch in den täglichen Trinksituationen geübt werden. Verwenden Sie unterschiedliche Kannen oder Flaschen und Becher.

2-4

- Beginnen Sie mit dem Einschenken unterschiedlicher Materialien, von weniger flüssig (Sand, Hörnchennudeln, Joghurt) bis hin zu Flüssigkeiten (Wasser, Limonade).
- Beginnen Sie mit dem Einschenken in eine große Schale, dann in immer kleinere Schalen und zuletzt in einen Becher.
- Schenken Sie ein eigenes (Kalt)Getränk in einen Becher. Beginnen Sie mit einer Menge, die in den Becher passt. Sorgen Sie dafür, dass die Kanne nicht zu schwer oder zu voll ist und verwenden Sie eine Kanne oder eine Kunststoff-Teekanne mit einer praktischen Tülle.

4-6

- Lassen Sie den Klienten möglichst beim Füllen einer Limonadenkanne mithelfen. Lassen Sie durch das Gewicht oder durch Fühlen mit einem Finger am Kannenrand fühlen, wann die Kanne voll ist.
- Arbeiten Sie ggf. mit Füllstandssensoren. Diese geben beim Erreichen eines bestimmten Füllstands einen Alarmton ab. Vor allem bei heißen Flüssigkeiten ist dies zu empfehlen. Einen solchen Sensor können Sie im Webshop unter rehadat-hilfsmittel.de/de/infothek/blindenhilfsmittel bestellen.

- Lassen Sie den Klienten mit dem Einschenken von Getränken mit einer vollen, halbvollen oder fast leeren Kanne variieren. Dazu muss der Klient seine Muskelspannung anpassen.

Beobachtungs- und Anhaltspunkte

- Beobachten Sie, ob der Klient mit der anderen Hand die Öffnung des Behälters oder Bechers sucht.
- Beobachten Sie, ob der Klient mit der anderen Hand fühlt, was die Folge des Kippens ist. Hält er einen Finger unter den Strahl oder in den Becher?
- Prüfen Sie, bei welcher Art von Becher (Größe, Form) das Einschenken am besten geht.
- Beobachten Sie, ob es viel ausmacht, ob die Kanne voll oder etwas weniger gefüllt ist.
- Üben Sie das Einschenken zuerst im Waschbecken in der Küche oder am Sand-Wasser-Tisch. Sie können die Aktivität auch im Freien üben.

Alternative Materialien

- Unterschiedliche Behälter, Flaschen, Gießkannen.
- Wasser- und Badespielzeug.
- Üben Sie bei Klienten im Rollstuhl mit ausreichender Arm- und Handfunktion das Einschenken in einer großen Plastikschüssel auf dem Schoß.

Auch für die folgenden Kategorien zu gebrauchen:

- Zweihändigkeit (ZH)
- Taktile räumlich (TR)